



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur

Pischon, Friedrich August

Berlin, 1830

dd. Einzelne ausgezeichnete Dichter der besondern Gattungen: Im Epischen (v. Sonnenberg, Kosegarten, Baggesen, Boguslawski, Pyrker, Ebert.) Im Lyrischen (Mahlmann, Brachmann, W. Müller, Hebel, ...)

urn:nbn:de:hbz:466:1-37333

das goldne Vließ, eine Trilogie 1822. — König Ottokars Glück und Ende. 1824.

Anmerk. Gegen diese Schicksalstragödien mehrere Satiren, wie der Schicksalskrumpf von Castelli, die verhängnißvolle Gabel vom Grafen Platen Hallermünde (übhyt. geistreicher Dichter, auch Schauspiele u. lyrische Gedichte).

dd. Einzelne ausgezeichnete Dichter der besondern Gattungen.
Im Epischen:

aaa. Franz Anton Joseph Ignaz Maria Freiherr v. Sonnenberg. (Geb. 1778 zu Münster, starb im Wahnsinn durch Selbstmord zu Jena 22. Nov. 1805.) Glühende ungeheure Phantasie. B. ihm: Donatoa oder das Weltende, Epos in 12 Ges. Halle 1807. 2 Th. (Donatoa, der erste der Todesengel. Wilde Phantasie, doch auch liebliche Gemählde.) — Auch treffliche Lyrische Gedichte. Ausg. v. Gruber. Rudolstadt. 1809.

bbh. Ludwig Theobul Kosgarten. (Geb. 1758 zu Greibismühlen im Mecklenburgischen, Prediger in Alttenkirchen auf Rügen, lebt zuletzt als Dr. der Theol. u. Prof. der Gesch. in Greifswalde. † 1818.) Tiefes Gefühl, lebendige Einbildungskraft, doch oft falsches Pathos. Ausgezeichnet seine epischen Idyllen: Zukunft und die Inselfahrt; s. Legenden, viele seiner lyrischen, besonders elegischen Ged. B. ihm auch Romane wie Ida v. Plessen, Uebstgn.: Richardsons Clarissa, britt. Odeum und mehrere geschichtl. Sachen (Goldsmiths G. d. Griech.) S. Werke Greifsw., 1824. 25. 12 Th.

ccc. Jens Baggesen. (Geb. 1764 zu Korsör. 1811 Prof. der dänischen Sprache und Literat., dann dänischer Justizr., viel auf Reisen, † 1826 zu Hamburg.) Sein bestes Gedicht: Parthenais oder die Alpenreise, idyllisches Epos. Außerdem Gedichte 2 Th. 1803. Heideblumen 1808. Oceania. Epos (Verherrlichung der Weltumseglung Cooks). Adam u. Eva, humoristisches Epos, 1826.

Das Epos in klassischem Sinn und Versmaas behandelten:

ddd. Karl Andr. v. Boguslawski. (Geb. 19. Nov. 1759 in Muschütz b. Goschütz, Gener. u. Direkt. d. Kriegsch. in Berl., † 21 Spt. 1817.) B. ihm: Xanthippus in 10 Ges. (Netter Carthago's, schöne idyll. Stellen) 1811. — Diokles, e. Legende 1814. — Thassilo, od. d. deutschen Argonauten in 12 Ges. 1821. Auch Uebersetzer d. Eklogen u. Georgika Virgils.

eee.

eee. **Joh. Ladislaw Pyrker von Felso-Cör.** (Geb. 1772 in Ungern, ging 1792 nach Neapel, von einem algierischen Corsaren gefapert, doch bald entkommen. 1792 Cistercienser, 1796 Priester, 1811 Prior in St. Pölten, 1812 Abt, 1818 Bischof in Zips, 1820 Patriarch v. Venedig und wirklicher Geh. Rath, 1827 Erzbisch. v. Erlau.) B. ihm: *Tunisien* in 12 Ges. 1820 (Karl's V. Zug gegen Tunis). — *Rudolf v. Habsburg, od. Rudolfias* in 12 Ges. Wien 1824. u. d. bibl. epischen Gedichte: *Perlen d. h. Vorzeit* in 8 Ges. Ofen 1821.

Noch nennen wir: **Carl Egon Ebert** (Bibliothekar in Prag) wegen seines böhmischen Nationalepos: *Wlasta*. B. ihm auch lyrische Gedichte. Prag 1824.

Im Lyrischen giebt es noch e. große Zahl. Wir zeichnen nur aus unter den Todten **Mahlmann, Luise Brachmann, Wilh. Müller** u. **Hebel**, unter den Lebenden **Knebel, Uhland, Schwab, Kerner** u. **König Ludwig**.

aaa. **Siegfried August Mahlmann.** (Geb. 1771, privatisirt in Ppz., Hofrath, † 1826.) Lyrisch-elegischer Dichter, auch von Kirchenliedern. B. ihm auch Erzählungen und Märchen 2 Bde., u. d. *Burleske: Herodes vor Bethlehem*.

bbb. **Luise Brachmann.** (Geb. 1777, lebte zu Weissenfels, endete selbst ihr Leben 1822.) Sinnige Dichterin. B. ihr: *auserlesene Dichtungen* in 6 B. Ppz. 1823—26.

ccc. **Wilhelm Müller.** (Geb. 1795, stud. in Berlin, kämpft im Befreiungskriege, 1817—19 in Wien u. Italien. 1819 Lehrer am Gymn. in Dessau, dann Dessauischer Hofrath u. Bibliothekar, † 1827.) B. ihm: *Gedichte aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten*. 2 Bde. 1824; *Griechenlieder* 5 Hfte. 1821. — *Lyrische Spaziergänge* 1827. — Auch schrieb er: *Rom, Römer und Römerinnen*; u. gab e. *Sammlung der Dichter des 17ten Jahrb.* heraus, so wie eine *Uebersetzung der neugriech. Volkslieder v. Fauriel*. (Berm. Schriften, Ppz. 1830. 5 Thl.)

ddd. **Joh. Peter Hebel.** (Geb. 1760 zu Basel, Consistorialrath in Carlsruhe, 1819 Prälat, † 1828.) Berühmt durch s. *allemanischen Gedichte*. 5 Auf. 1803—30, und s. *Volkschriften: d. rheinische Hausfreund; Schatzkästlein* und bibl. Erzählungen.

eee. **Karl Ludwig v. Knebel.** (Geb. 1744 zu Wallerstein in Franken, in Ansbach durch U. gebildet, nachher Officier in

Potsdam, 1774 Erzieher des Prinzen Constantin in Weimar, lebt nachher in Weimar mit Göthe, Herder und Wieland, dann in Ilmenau, jetzt in Jena als Privatmann.) Gediegener lyrischer Dichter und trefflicher Uebersetzer. Von ihm: Gedichte 1815, 4. Lpz. b. Göschen (anonym). Uebersetz.: Elegieen v. Propertiz 1798 u. Lucretius v. d. Natur d. Dinge. 2 Bde. 1821. (ausgezeichnet).

ff. Ludwig Uhland. (Geb. 26 April 1787 in Tübingen. 1808 Advokat in Stuttgart u. Dr. d. Rechte, jetzt Prof. d. deut. Lit. in Tübingen. Mitglied der Ständeversammlung.) E. unsrer tiefsten und gemüthlichsten Lyriker, auch Balladen, Romanzen, Allegorien (wie die verlorne Kirche) und Dramen (Herzog Ernst v. Schwaben 1817. Ludwig d. Baiern 1819) v. ihm. S. Gedichte 1814. 4te Aufl. Stuttg. u. Tüb. 1829.

ggg. Gustav Schwab. (Geb. 1792 in Stuttgart. Prof. in Stuttgart.) Voll Gefühl und Geist. V. ihm Romanzen, Balladen, Legenden u. Lieder. Auch metrische Uebersetzungen der Dichtungen Delavigne's, Lamartine's u. a. Seine Gedichte Stuttgart und Tübingen 1828 und 1829. 2 Thle.

hhh. Christian Justinus Kerner. (Geb. 1786 zu Ludwigsburg, Oberamtsarzt zu Weinsberg.) Von ihm gefühlvolle und humoristische Lieder u. Romanzen. (Gedichte. Stuttg. u. Tüb. 1826.)

iii. König Ludwig v. Baiern. (Geb. 26. Aug. 1786.) Der neueste bedeutende lyrische Dichter. Gedichte. 2 Th. 2. Aufl. München. 1829.

Im Didaktischen:

aaa. Valerius Wilhelm Neubeck. (Geb. 1765 zu Arnstadt, in Liegnitz auf Schulen, stud. in Göttingen Arzneikunde, 1788 Doctor, 1793 Kreisarzt in Steinau in Schlessen. 1821 Hofrath.) Ausgezeichnet durch s. Lehrgedicht: d. Gesundbrunnen. 1794. (98. u. 1809.) V. ihm auch lyrische Gedichte. 1791.

bbb. Joh. Daniel Falk. (Geb. 1770 zu Danzig. Arm. Erlangt es endlich studiren zu können. 1798 aus Halle nach Weimar. 1806 Legationsrath. Seit 1813 widmet er sich wohlthätigen Zwecken, † 1826.) — V. ihm: Satiren 3 Bde. (Am berühmtesten die Gräber zu Rom u. die Gebete). La-

schenbuch für Freunde des Scherzes und der Satire. 7 Jahrgänge 1797—1803. — S. Werke Lpz. 1819. 3 Thle.

ccc. Joh. Christoph Frdr. Haug. (Geb. 1761 zu Niederstotzingen in Würtemb., Hofrath u. Bibliothekar in Stuttgart, † 1829.) Hauptepigrammatist der neuern Zeit, witzig, höchst gutmüthig. Außer s. Sinngedichten auch lyrische, Erzählungen und Lustspiele. Gedichte Hbg. 1827. 2 Thle.

ddd. Friedrich Adolf Krummacher. (Geb. 1768 zu Teflenb. Prof. in Duisburg, Prediger in Crefeld, Hofprediger in Bernburg, jetzt Prediger in Bremen.) Hierher gehören s. Parabeln. 3 Bde. u. Apologen. — Die Kinderschriften: der Sonntag und das Christfest enthalten viel sinnige Lieder. — Die Kinderwelt, ein Lehrgedicht in 4 Gesängen. — Johannes e. Drama. 1815.

eee. Neuerlich hat sich Abraham Emanuel Fröhlich als trefflicher Fabeldichter bekannt gemacht. Fabeln 1825.

Im Dramatischen eine große Menge. Wir wählen unter diesen, wozu Houwald, v. Uechtriz, v. Tromlitz, der fruchtbare Raupach (Isidor u. Olga, Heinrich VI. u. v. a.), Immermann (Frdr. II. u. a.), u. s. genialer Gegner Graf v. Platen-Zallermünde, so wie der phantastische Grabbe gehören, noch aus:

aaa. Heinrich Joseph Edler v. Collin. (Geb. 1772 zu Wien. 1809 Hofrath, † 1811.) Als Dramatiker durch s. Regulus berühmt; außerdem: Coriolan, Polyxena, Balboa, Mäon, Bianca della Porta, Horatier und Kuriatier u. v. a. Auch v. ihm Romanzen u. lyrische Gedichte. S. Epos: Rudolf v. Habsburg unvollendet. — S. Werke von s. Bruder besorgt, Wien 1814. 6 Bde.

bbb. Adam Oehlenschläger. (Geb. 14. Nov. 1779 zu Kopenhagen, Vater Schloßverwalter, studirt 1800 die Rechte, reist dann durch Italien und Deutschl. Prof. d. Aesthetik in Kiel, seit 1827 Prof. u. Assessor des Consistoriums an der Universität zu Kopenhagen.) Großes Talent, doch nicht vollendet. — Hauptdichtungen: Aladdin's Wunderlampe 1808. Correggio (vieles vortrefflich, nur zu weich) u. s. nordischen: Axel u. Walburg, Hakon Jarl, Palnatok, Ludlams Höhle, Freyas Altar, u. a. mehr oder weniger schwächere. Werke Breslau 1829—30. 18 Thle.)